

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 34 (1977)
Heft: 3

Rubrik: Aus dem Leserkreis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kompost in die Rillen, säen sparsam aus und decken wie bei den Setzlingen mit gewöhnlicher Erde leicht zu. Wir können dann die Erde auch mit dem Rechen noch etwas andrücken.

Karotten sollten wie die Erbsen noch in die Winterfeuchtigkeit gesät werden, was

besonders in höheren Lagen doppelt wichtig ist. Da die Kresse sehr reich an Vitalstoffen ist, sollten wir auch sie früh aussäen, damit sie uns hilft, den winterlichen Vitaminmangel auszugleichen. Auch der Pflücksalat kann uns frühzeitig willkommen und dienlich sein.

Aus dem Leserkreis

Mistel gegen Altersbeschwerden

Beim Durchblättern älterer Briefe stiessen wir auf den Bericht eines Freundes, der schon Jahrzehnte in New York weilt. Er ist schon weit über die 80 Jahre hinaus und sah sich genötigt, die Mistel als ein Wundermittel zu bezeichnen. Den Grund hierfür äusserte er in folgenden Worten: Seit Monaten litt ich an brennenden Füssen, was oft das Gehen schmerzhaft machte. Die Pillen, die mir unser Hausarzt gab, linderten das Uebel nur vorübergehend. Ich weiss nicht, was mich bewog, nun zur Mistel zu greifen. Die Einnahme wirkte einfach wunderbar, und dies nach wenigen Tagen. Ich versuchte die gute Wirkung auszuprobieren, indem ich den Gebrauch fast eine Woche lang ausliess; aber die Füsse blieben schmerzlos.» Begreiflich, dass solch eine Wirkung im hohen Alter doppelt geschätzt wird. Es handelt sich dabei um *Viscum album*, das er getreulich in seiner Hausapotheke aufbewahrte.

Wenig Worte würzen

Diesen Worten aus der Feder eines Schweizer Dichters mussten wir beistimmen als folgender Kurzbericht bei uns einging: «Was Sie beide uns schon gegeben haben durch die ‚Gesundheits-Nachrichten‘, dafür danke ich endlich auch einmal mit Buchstaben von Herzen.» E. U. Könnten viele Worte wohl mehr sagen?

Zwiebeln gegen Schnupfen

Es ist ungefähr ein Jahr verstrichen, seit folgender Bericht bei uns einging. «Ver-

gangene Woche erhielt ich plötzlich ganz schrecklichen Schnupfen. Da half mir sofort Ihr Mittel mit der Zwiebel. Ich tauchte ein Scheibchen davon in heisses Wasser ein und trank dies. Vom Abend bis zum Morgen brachte mir dies vollständige Heilung. Dafür danke ich Ihnen bestens.»

E. S.

Dieser Rat war entnommen aus dem bekannten Buch «Der kleine Doktor», Seite 11. Niemand kann ihm zürnen, dass er der Zwiebel solch rasche Hilfskräfte zumutet. Er kennt dies aus Erfahrung.

Unsere Heilpflanzen- und Obstgärten brauchen eine weitere tüchtige Hilfe, die bereit ist, sie nach biologischen Grundsätzen zu pflegen. Ein

Gärtner

(Schweizer), der Lust hätte, diese Aufgabe zu übernehmen, möchte sich mit einem handschriftlichen Lebenslauf und unter Angabe der Lohnansprüche melden bei

A. Vogel, Naturheilpraxis, 9053 Teufen/AR

Eine 3-Zimmer-Dienstwohnung ist vorhanden.

BIOCHEMISCHER VEREIN ZÜRICH

Oeffentlicher Vortrag, Dienstag, den 15. März, 20 Uhr, im Café «Seidenhof», Sihlstrasse 7.

W. Nussbaumer spricht über «Herz und Blutkreislauf bei Anwendung der biochemischen Salze».
